



Kinderfreundliche Gemeinde



Pfahlbausiedlung



Energistadt

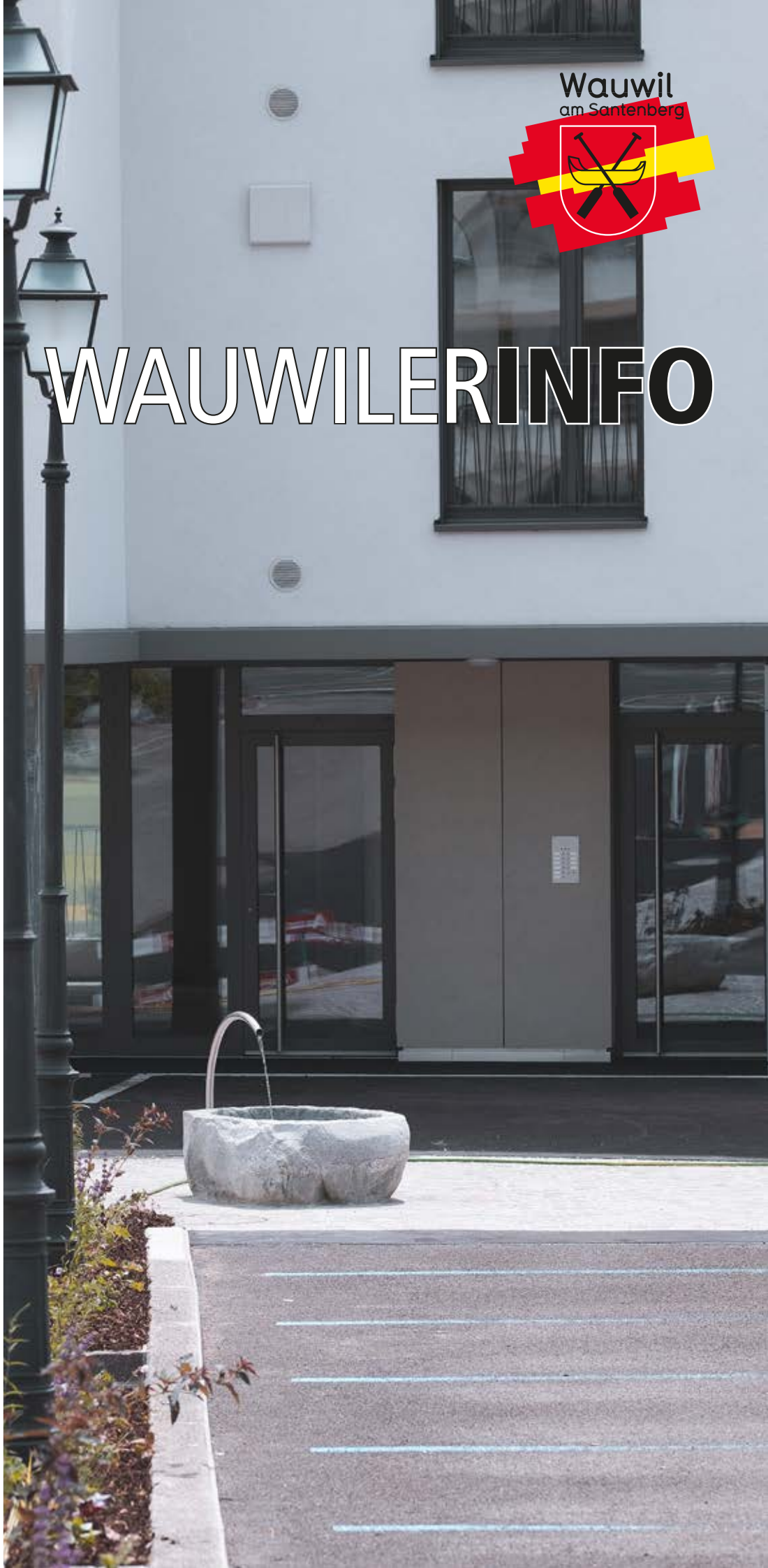
SURSEE-MITTELLAND
LUZERN 
INCUBUS
WIRTSCHAFTSREGION MIT LEBENSQUALITÄT



WAUWILERINFO

Mitteilungsblatt
der Gemeinde Wauwil
www.wauwil.ch

JULI 2021



GEMEINDERAT

Dorffest 2021

Aufgrund der erfreulichen Entwicklung um die Corona-Pandemie können die Planungen für das Dorffest aufgenommen werden.

Wie schon im letzten Jahr angekündigt, findet das Dorffest turnusgemäss wieder dieses Jahr, am Samstag, 11. September 2021, statt. Weitere Informationen erfolgen zu gegebener Zeit. Seien Sie gespannt.

Herzlichen Dank an die Chargierten

Anlässlich des Dorffestes am 11. September 2021 sind alle Kommissionsmitglieder vom Gemeinderat zu einem Dankesapéro eingeladen. Dieser Anlass wird jeweils einmal pro Amtsperiode durchgeführt. Dem Gemeinderat ist es sehr wichtig, einmal ganz offiziell Dankeschön zu sagen und die Wertschätzung für die engagierte Arbeit der Chargierten zum Wohle der Gemeinde auszudrücken. Anlässlich des Apéros werden auch verschiedene zurückgetretene Kommissionsmitglieder verabschiedet. Eine Einladung wird zu gegebener Zeit zugestellt.

Neophytensack

Exotische Problempflanzen – sogenannte invasive Neophyten – verbreiten sich schnell, verdrängen einheimische Pflanzen und bedrohen dadurch die Artenvielfalt. Dem Pflanzenmaterial, welches bei der Neophytenbekämpfung anfällt, gebührt deshalb besondere Aufmerksamkeit: Die vermehrungsfähigen Pflanzenteile gehören nicht ins normale Grüngut oder auf den Kompost, sondern in den Kehricht. So wird sichergestellt, dass sich die invasiven Neophyten nicht weiterverbreiten können. Im Neophytensack ist die Entsorgung der exotischen Problempflanzen gratis.

Das gehört in den Neophytensack:

Alle vermehrungsfähigen Pflanzenteile von exotischen Problempflanzen.

Das gehört nicht in den Neophytensack:

Normales Grüngut, Hauskehricht, Sondermüll.

Neophytensäcke können kostenlos am Gemeindeschalter bezogen werden. Sie sind gleich wie die normalen Kehrichtsäcke bereitzustellen. Sie werden gratis eingesammelt (keine Gebührenmarke notwendig). Bei Fragen dürfen Sie sich jederzeit an Herrn Josef Hunkeler, Neophytenbeauftragter der Gemeinde Wauwil, wenden (Tel. 079 844 29 93).

Drohnenaktivitäten der SBB und für die Ortsplanung

Seit einigen Jahren setzt die SBB vermehrt Drohnen für unterschiedliche Aktivitäten ein. Unter anderem werden sie für die Inspektion von Anlagen und Bauwerken (Immobilien, Gleisanlagen, Brücken), die Vegetationsbewirtschaftung (Baumbestand, Neophyten), für die Erfassen und Bewerten von Naturrisiken (Hangrutschungen, Böschungen), für die Projektvorbereitung und -dokumentation (Baustellen), für das Erfassen und die Beurteilen von Unfällen im Interventionsfall (Entgleisung, Brand), für die Zustandsbeurteilung während und nach Unwetter sowie für generelle Vermessungsarbeiten eingesetzt.

Im letzten Jahr wurden durch die SBB über 3000 Drohnenflüge und knapp 400 Stunden Flugzeit durchgeführt. Drohnen haben für die SBB einen grossen Stellenwert und sind in der täglichen Arbeit ein unersetzliches Arbeitsinstrument/Werkzeug geworden. Sie ermöglichen neue Erfassungsmethoden, mit welchen sich Zeit sparen lässt, aber auch die Sicherheit der Anlagen und der Mitarbeitenden erhöhen. Sie generieren neue Einblicke und erlauben innovative Ansätze, welche unter anderem auch umweltschonende neue Technologien im Betrieb und Unterhalt der Anlagen ermöglichen. Die SBB müssen diese Drohnenflüge im Rahmen ihres öffentlichen Auftrages durchführen. Dies geschieht primär über ihren eigenen Parzellen, in Ausnahmefällen auch über öffentlichem Raum oder angrenzendem Gelände. Dabei stehen jederzeit die eigenen Anlagen und deren Sicherheit im Fokus. Die SBB bildet ihre Piloten entsprechend dem Niveau UNO des Schweizerischen Verbandes ziviler Drohnen aus. Sie kennen die gesetzlichen Bestimmungen beim Einsatz von Drohnen und bei der Erfassung von Luftbildern. Die Piloten sind angehalten, sich gut sichtbar, mindestens mit einer Sicherheitsweste mit der Aufschrift «SBB Drohnenpilot», zu kleiden. Wenn immer möglich, wird versucht die Flüge unter Rücksichtnahme für die Anwohner/innen sowie unter Beachtung der geltenden Ruhezeiten zu gestalten.

Auf Gemeindeebene erfolgt zurzeit die Gesamtrevision der Ortsplanung mit einer Anpassung an die übergeordneten Grundlagen, mit dem Ziel, Bauzonen an die Nutzungsbedürfnisse der nächsten 15 Jahre anzupassen.

Die Gesamtrevision wird in zwei Planungsphasen aufgeteilt:

- Phase 1 Siedlungsleitbild
(Dezember 2020 bis Herbst 2021)
- Phase 2 Ortsplanungsrevision
(Herbst 2021 bis Winter 2023)

Im Rahmen der Ortsplanungsrevisionsarbeiten sind ebenfalls Drohnenflüge notwendig. Die Drohnenflüge sind in einem bescheidenen Ausmass und aus grosser Höhe vorgesehen. Die Privatsphäre der Anwohner/innen wird dabei berücksichtigt und die Störung so gering wie möglich gehalten.

Parkplatz Weiermatt

Auf vielfachen Wunsch kann die Parkuhr Weiermatt neu bis 24 Tage mit Münzeinwurf gefüttert werden. Dies war bisher nur mit dem App Parkingpay, mit TWINT oder mit EasyPark möglich. Ab sofort kann die Bezahlung auch noch mit der **SBB P+Rail-App** erfolgen.

Demission Alterskommission

Leider hat **Walter Vonarburg**, Engelweg 12, seine Demission als Mitglied der Alterskommission eingereicht. Der Gemeinderat hat die Demission mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen. Für die pflichtbewusste Tätigkeit und die angenehme und gute Zusammenarbeit wird ihm herzlich gedankt.

Sichtbehinderung durch hohes Gras

Durch das Herausragen von Sträuchern und hohem Gras auf die Trottoirs und Strassen ist die Übersicht schlecht geworden. Das kann zu Unfällen führen. Die Grundeigentümer und Gartenbesitzer werden deshalb gebeten, ihre Sträucher und Pflanzen entlang der Strassen und Trottoirs zurückzuschneiden. Bei Kreuzungen, Ein- und Ausfahrten sind Sträucher und Hecken so zu stutzen oder auch zu entfernen, dass eine vernünftige Übersicht besteht. Wir hoffen, dass Sie diesem Anliegen, die der Verkehrssicherheit dient, Verständnis entgegenbringen und danken Ihnen für die Zusammenarbeit.

Lärm und Ruhezeiten

In letzter Zeit sind Lärmbelästigungen zu beklagen. Als Lärm gelten unangenehme und belästigende Schallereignisse. Lärm wird jedoch nicht von allen gleich wahrgenommen. Wann etwas als unangenehm und belästigend empfunden wird, ist oft sehr unterschiedlich. Für Alltagslärm gibt es keine Grenzwerte. Das Zivilgesetzbuch bestimmt zwar in Artikel 684, dass jedermann verpflichtet ist, sich aller übermässigen Einwirkungen auf die Nachbarn zu enthalten. Im Zusammenhang mit Alltagslärm taucht oft die Frage nach sogenannten Ruhezeiten auf. Ruhezeiten sind jene Stunden, in denen sich ein Grossteil der Bevölkerung erholt und Lärm als besonders lästig empfunden wird. Daher ist in dieser Zeit vermehrte Rücksichtnahme gefordert und lärmintensive Tätigkeiten sind wenn möglich zu unterlassen.

Im Kanton Luzern existieren keine einheitlichen Vorschriften, rechtlich zwingend ist lediglich die Nachtruhe von 22.00 bis 6.00 Uhr. Im Sinne eines guten und friedlichen Zusammenlebens wird empfohlen, folgende Ruhezeiten einzuhalten:

- Ruhezeiten: werktags von 12.00 bis 13.00 Uhr und von 20.00 bis 7.00 Uhr
- Ruhetage: Sonntage sowie allgemeine Feiertage

Wir danken herzlich für das Verständnis.

Beliebter Treffpunkt im Moos

Auf der gemeindeeigenen Sport- und Freizeitanlage Moos trifft man sich gerne zu Sport, Spiel und Spass. Neben zwei Fussballfeldern, der Zuschauertribüne und dem Hartplatz sind auch ein Beach-Volleyballfeld sowie ein Kinderspielfeld vorhanden. Diese Anlage erfreut sich grosser Beliebtheit und bietet Raum für Begegnungen. An dieser Stelle möchten wir ein grosses Lob an die Besuchenden aussprechen: Auf die Sauberkeit wird sehr geachtet und mit den Einrichtungen wird mit Sorgfalt umgegangen. Herzlichen Dank!

Ergebnisse der Volksabstimmungen vom 13. Juni 2021

Eidgenössische Abstimmungen	Ja	Nein
Volksinitiative «Sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung»	244	713
Volksinitiative «Schweiz ohne synthetische Pestizide»	253	701
Covid-19-Gesetz	553	394
CO2-Gesetz	415	536
Bundesgesetz Bekämpfung Terrorismus	610	335
Kommunale Abstimmung	Ja	Nein
Jahresbericht / Jahresrechnung 2020 und Bericht Rechnungskommission	758	38

Die Stimmbeteiligung betrug 64,9 %.

Wir danken allen die an der Volksabstimmung teilgenommen haben.

Sammelstelle Weiermatt (Unterdorf 4)

Auf Wunsch wurden die Öffnungszeiten angepasst. Die Sammelstelle ist ab sofort am Mittwoch bereits ab 16.00 Uhr geöffnet (bisher ab 17.00 Uhr).

Jury-Bereisung Europäischer Dorferneuerungspreis

Wie in der Wauwiler Info Februar 2020 mitgeteilt, nimmt die Gemeinde Wauwil am Wettbewerb des Europäischen Dorferneuerungspreis teil. Aufgrund des Coronavirus konnte bis anhin keine Jury-Bereisung stattfinden. Am Mittwochvormittag, 30. Juni 2021, wird nun der Jury die Gemeinde Wauwil vorgestellt.

Bereinigung im Bereich Wirtschaftliche Sozialhilfe

Am 13. Juni 2021 hat die Stimmbevölkerung an der Urne Jahresbericht und -rechnung 2020 sowie den Bericht der Rechnungskommission angenommen. Der Gemeinderat freut sich über die hohe Stimmbeteiligung und dankt der Bevölkerung für das Vertrauen.

Wie in der Botschaft zur Jahresrechnung festgehalten, hat der Gemeinderat im Bereich Soziales eine Auslegeordnung vornehmen lassen. Eine externe Firma wurde im November 2020 beauftragt, eine Revision der Wirtschaftlichen Sozialhilfe (WSH) vorzunehmen. Die engagierte Steinmann & Partner AG hat schlussendlich alle aktuellen WSH-Dossiers analysiert. Auftrag war es, die Unterlagen zu prüfen und gleichzeitig Prozessabläufe zu aktualisieren und zu vereinheitlichen. Die Analyse ist abgeschlossen, derzeit nimmt der Gemeinderat die Nachbearbeitung vor. Sobald diese beendet ist, wird er detaillierter informieren.

Dorfplatz: Einweihung «light»

Der Dorfplatz zwischen Restaurant St. Wendelin und der Dorfstrasse 5 hat sich in den letzten Monaten stark verändert. Wo einst ausschliesslich parkiert werden konnte, zieren heute ein Steinbrunnen und Sitzgelegenheiten die Fläche. Der Dorfplatz soll seinem Namen gerecht werden und zukünftig ein Platz für alle sein. Um diese Umgestaltung den pandemischen Umständen entsprechend gebührend zu feiern, laden wir die Bevölkerung ein, den Dorfplatz am Samstagvormittag, 3. Juli 2021, zu besuchen. Je nach Temperatur und Wetter lockt ja zwischen 10.00 - 12.00 h bereits die erste Glacé auf den Bänken unter den Bäumen ...

Bauwesen

Folgende Baugesuche sind eingegangen:

- Belcinovski Goran und Stojcic Nora, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Bergstrasse 29b
- EAM AG, 1. Planänderung zum Neubau Mehrfamilienhaus, Heuacher 11
- Müller Antonia, Anbau überdachter Wasch- und Befüllplatz, Sandmatt
- Salt Mobile SA, Umbau der best. Mobilfunkanlage für Salt Mobile AG, Fussballplatz
- Mathys Peter, Neubau Teich, Büntmatt 35

Es konnte folgende Baubewilligung ausgestellt werden:

- Agner AG, Reklame Agner AG, Sackmatt 19

Der Gemeinderat wünscht allen Leserinnen und Lesern eine schöne Sommerzeit und erlebnisreiche Ferien.

Das nächste Wauwiler Info erscheint anfangs August.



Personelle Veränderungen per Ende Schuljahr 2020/2021



Markus Lustenberger, Luzern

Markus Lustenberger arbeitet seit dem 1. August 2004 zuerst als Klassenlehrer und ab 1. August 2016 als Fachlehrer an der Sekundarschule Wauwil.

Er unterrichtete mit viel Begeisterung und Herzblut. Die Fächer Deutsch und Englisch waren seine zentralen Steckenpferde. Er

verstand es, die Lernenden mit Wertschätzung und Wohlwollen, aber auch mit klaren Vorgaben und Rahmenbedingungen zu führen und zu unterstützen. Schulreformen hat er einige erlebt und sich immer wieder auf die neuen Herausforderungen eingelassen.

Von den Lernenden, den Eltern, dem Schulteam und der Schulleitung wurde Markus Lustenberger mit seiner ruhigen und verständnisvollen Art und seinem Humor sehr geschätzt.

Markus Lustenberger war in verschiedensten schulinternen Projekt- und Arbeitsgruppen aktiv. Besonders für Unterrichts- oder Klassenprojekte, aber auch für klassenübergreifende schulische Anlässe war er zu begeistern. Mit Theateraufführungen, sprachlich und kulturell ausgerichteten Klassenlagern und dem wiederkehrenden Einbezug von fremdsprachigen Gästen in den Sprachunterricht und in den Schulalltag wusste er seine Lernenden zu faszinieren.

Er war motiviert und bereit, Zusatzaufwand für die Schulorganisation auf sich zu nehmen. Er war der Schulleitung eine wichtige Stütze im Bereich der Gesundheitsförderung, sowie als Koordinationsperson für die jährlichen Impfprogramme und die obligatorischen ärztlichen Untersuchungen. Markus Lustenberger verlässt unsere Schule, um in den vorzeitigen Ruhestand zu treten. Wir bedauern seinen Austritt sehr. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm Gesundheit, Wohlergehen und viel Energie für all seine Vorhaben. Wir bedanken uns herzlich für seinen sehr engagierten und langjährigen Einsatz an unserer Schule.



Irene Bissegger, Altishofen

Auf den 1. August 2018 übernahm Irene Bissegger den Hauswirtschaftsunterricht an der 1. ISS a und b. Wir waren sehr froh, dass wir Irene Bissegger für diese Aufgabe gewinnen konnten. Die beiden anfänglich für den praktischen Unterricht grossen Klassen unterrichtete sie mit Bravour und führte die Lernenden mit ihrer

langjährigen Erfahrung und grossen Kompetenz an die Zubereitung von Gerichten heran. Sie hat die beiden Klassen bis zum Abschluss der dritten Sekundarstufe in diesem Fach begleitet. Irene Bissegger unterrichtete an unserer Schule mit viel Begeisterung und grossem persönlichem Engagement. Auf unvorhergesehene Situationen reagierte sie professionell und flexibel. Die Umstellung auf den Fernunterricht und das verzichten müssen auf den praktischen Kochunterricht an der Schule aufgrund von Covid-19 meisterte sie auf innovative und kreative Art und Weise. Irene Bissegger leistet ihr Hauptpensum an der Schule Nebikon und hat sich entschieden, nur noch an einer Schule zu unterrichten. Wir bedauern ihren Entscheid, verstehen aber die Beweggründe. Wir danken ihr für ihren Einsatz an der Schule Wauwil und wünschen ihr für ihre persönliche und berufliche Zukunft nur das Beste.



Franziska Weibel, Wauwil

Seit 2016 unterrichtete Franziska Weibel als Förderlehrperson an den beiden Kindergarten A und B. Mit grosser Sorgfalt, pädagogischem Geschick und viel Einfühlungsvermögen begleitete sie die ihr anvertrauten Kinder. Sie nahm die Stärken jedes Kindes bewusst wahr und entwickelte diese weiter. Franziska Weibel schaffte ein

Lernklima, in welchem alle Kinder ihren Platz fanden und sich dadurch in der Gruppe integrieren konnten.

Dank ihrer guten Beobachtungsgabe erkannte Franziska Weibel sehr sensibel Wirkungszusammenhänge und suchte mit allen Beteiligten nach individuellen Lösungen. In der Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten wirkte sie sehr unterstützend und zuverlässig.

Franziska Weibel war menschlich und fachlich eine grosse Bereicherung für die Kinder, die Eltern und das Schulteam. Durch ihre klare, ehrliche, offene, aber auch wohlwollende Art wirkte sie sehr verbindend und trug dadurch zu einem guten Arbeits- und Lernklima bei.

Der Wunsch von Franziska Weibel nach einer neuen Herausforderung hatte sie zum Entschluss bewegt, im neuen Schuljahr an der Sonderschule von Mariazell als IS Coach zu wirken. Sie wird uns fehlen. Wir danken Franziska Weibel von Herzen für ihre wertvolle Arbeit an der Schule Wauwil. Für ihre berufliche und private Zukunft wünschen wir ihr viel Erfolg und Zufriedenheit.



Margrit Kottmann, Ohmstal

Schon bald nach ihrer Anstellung im Jahr 2016 als Fachlehrperson für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) auf der Sekundarstufe, hatte Margrit Kottmann ihren Platz 2017 als DaZ-Lehrperson im Kindergarten A und B gefunden. Ihre besondere Gabe war es, mit Menschen in Beziehung zu treten, sei es mit den Kindern, den Erziehungsberechtigten oder den Teammitgliedern. Mit Herzblut unterrichtete sie die mehrsprachigen Kinder und unterstützte sie spielerisch im Erwerb der deutschen Sprache. Margrit Kottmann begegnete den Kindern mit Wohlwollen und Fürsorge. Ausgestattet mit dieser grossen pädagogischen und menschlichen Kompetenz konnte Margrit Kottmann die Kinder in ihren individuellen Lernprozessen optimal unterstützen. Es gelang ihr, dass trotz sprachlicher Hürden der so wichtige, erste und prägenden Kontakt der Kinder mit der Schule positiv erlebt werden durfte.

Das gesamte Kindergartenteam, aber auch das erweiterte Schulteam konnten jederzeit auf die fachliche, aber auch menschliche Unterstützung von Margrit Kottmann zählen. Sie wurde sehr geschätzt. Wir werden sie vermissen, danken herzlich für ihren grossen Einsatz und wünschen Margrit Kottmann viel Freude und Erfüllung im neuen Lebensabschnitt der Pensionierung.



Sandra Lauber, Wauwil

Im Sommer 2017 gewann die Schule Wauwil mit Sandra Lauber eine äusserst kompetente neue Lehrperson für die 1. und 2. Primarklassen. Mit dem Churer Modell schuf sie Lernräume, die die Kreativität der Kinder unterstützten und ihnen ermöglichte, die Welt über alle Sinne zu entdecken. Mit viel pädagogischem

Geschick, Umsicht und Gespür förderte Sandra Lauber die Kinder im selbständigen Arbeiten. Durch die Klarheit und Struktur von Sandra Lauber konnten sich die Kinder entfalten, ihre eigenen Stärken erleben und lernen, sich selbst gut einzuschätzen. Der überaus grosse Arbeitseinsatz von Sandra Lauber ermöglichte ein reichhaltiges Lernangebot, das sowohl von den Kindern wie auch den Eltern sehr geschätzt wurde. Letztere wurden im engen Austausch in den Lernprozess ihrer Kinder mit einbezogen.

Sandra Lauber engagierte sich in vielen weiteren Bereichen an der Schule Wauwil wie z.B. für den Sporttag, die Bibliotheksführung oder als Praxislehrperson in der Ausbildung von Primarlehrpersonen. Mit der Mentoratsausbildung, die sie in diesem Jahr abschliessen wird, wuchs bei Sandra Lauber der Wunsch nach einer Veränderung. Darum wird sie im kommenden Schuljahr als Lehrperson für allgemeinbil-

denden Unterricht (ABU) beim Amt für Justizvollzug im Jugendheim Aarburg neue Erfahrungen sammeln. Wir danken Sandra Lauber für ihr grosses Engagement und wünschen ihr in ihrer neuen Tätigkeit spannende Erfahrungen und Erfüllung.



Andrea Saner, Uffikon

Von 2016 bis 2018 unterrichtete Andrea Saner mit grossem persönlichem Engagement als Klassenlehrperson an der 3. und 4. Primarklasse. Nach der Geburt ihres ersten Kindes arbeitete sie als Fachlehrperson auf der Primarstufe in den Fächern Musik, bildnerisches Gestalten und auf der Sekundarstufe im Fach Französisch. Mit pädagogischem Geschick, Wertschätzung und Wohlwollen, aber auch mit klarer Erwartungshaltung verstand es Andrea Saner, die Lernenden zu unterstützen, zu motivieren und zu führen. Auf kreative Weise wie zum Beispiel mit Musikprojekten regte sie die Lernenden zum Denken an, ermutigte sie, ihre eigenen Wege zu gehen sowie eigeninitiativ zu sein. Ihre sehr sorgfältige, achtsame und respektvolle Art wurde sowohl von den Lernenden, den Eltern, aber auch dem gesamten Team sehr geschätzt. Andrea Saner engagierte sich bei der Erarbeitung und Umsetzung des ICT-Konzeptes und vertrat dabei als pädagogisch Verantwortliche das Primarstufenteam. Nicht nur im IT-Bereich konnte sich das gesamte Schulteam auf ihre kollegiale Unterstützung verlassen. Andrea Saner war zudem als Praxislehrperson tätig und ein Vorbild für angehende junge Lehrpersonen, die sehr von ihrem fachlichen Know-how profitieren konnten.

Andrea Saner möchte sich nach der Geburt ihrer zweiten Tochter in diesem Jahr noch mehr Zeit für ihre Kinder nehmen und diese einmaligen Momente geniessen. Wir wünschen ihr dabei viele glückliche und erfüllende Momente und danken ihr herzlich für die geleistete Arbeit an unserer Schule. Es würde uns sehr freuen, wenn es die Pensenplanung für das Schuljahr 2022/23 zulässt, sie wieder an der Schule Wauwil begrüssen zu dürfen.

Andrea Saner möchte sich nach der Geburt ihrer zweiten Tochter in diesem Jahr noch mehr Zeit für ihre Kinder nehmen und diese einmaligen Momente geniessen. Wir wünschen ihr dabei viele glückliche und erfüllende Momente und danken ihr herzlich für die geleistete Arbeit an unserer Schule. Es würde uns sehr freuen, wenn es die Pensenplanung für das Schuljahr 2022/23 zulässt, sie wieder an der Schule Wauwil begrüssen zu dürfen.



Carmen Koller, Wauwil

Seit August 2012 war Carmen Koller, als eine der ersten Betreuerinnen, in der FEB tätig. Die Kinder und Kolleginnen schätzten ihre Offenheit und Hilfsbereitschaft. Mit ihrer ruhigen Art sorgte sie für ein angenehmes Klima. Nach so vielen Jahren als FEB-Betreuerin entschied sich Carmen Koller für eine beruflich Neuorientierung. Wir werden sie sehr vermissen und danken ihr herzlich für ihr grosses persönliches Engagement in der

Seit August 2012 war Carmen Koller, als eine der ersten Betreuerinnen, in der FEB tätig. Die Kinder und Kolleginnen schätzten ihre Offenheit und Hilfsbereitschaft. Mit ihrer ruhigen Art sorgte sie für ein angenehmes Klima. Nach so vielen Jahren als FEB-Betreuerin entschied sich Carmen Koller für eine beruflich Neuorientierung. Wir werden sie sehr vermissen und danken ihr herzlich für ihr grosses persönliches Engagement in der

FEB. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und viel Erfolg.



Eveline Hunkeler, Wauwil

Seit Februar 2015 war Eveline Hunkeler in der FEB als Betreuerin tätig.

Sie brachte immer wieder Ideen zur Weiterentwicklung der FEB ein. Mit ihrer Flexibilität und Hilfsbereitschaft hatte sie unser Team sehr unterstützt.

Nach über sechs Jahren Mitarbeit in der FEB möchte sie sich nun neuen Herausforderungen widmen. Wir freuen uns, dass Eveline Hunkeler weiter in der Funktion als Klassenassistentin der Schule Wauwil erhalten bleibt.

Wir wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg nur das Beste und danken ihr vielmals für ihre wertvolle Mitarbeit.

**MUSIKSCHULE
REGION SURSEE**



«Singen-Spielen-Tanzen» – Herbstkurs 2021

Es ist wieder soweit! Kleinkinder von 2 bis 5 Jahren tauchen gemeinsam mit ihren Eltern oder einer anderen Bezugsperson in die Welt der Musik ein.

Wir singen und tanzen, lachen und bewegen, lauschen und staunen. Gemeinsam werden wir die Herbst- und Winterzeit musikalisch erleben. Wir lernen Tanzspiele, Verse, hören Geschichten und singen viele Kinderlieder, die mit Gitarre / Klavier begleitet werden. Gemeinsam gestalten wir die Lieder, tanzen dazu oder musizieren mit Handtrommeln, Rasseln Klangstäben, Glockenspielen und verschiedenen Rhythmik-Instrumenten. Durch das Nachahmen werden im Kinde die körperlichen, seelischen und geistigen Kräfte angesprochen und aktiviert. Die kindliche Stimme, die Fantasie, die Auffassungsgabe und Lernfähigkeit werden gefördert. Es sind keine Vorkenntnisse nötig; Freude genügt!

Termine 2021

12x Dienstag: 07. September – 14. Dezember

12x Mittwoch: 08. September – 15. Dezember 2021

12x Donnerstag: 09. September – 16. Dezember 2021

(kein Kurs während Herbstferien & Woche vom 8. Dez.)

Zeit jeweils 08.45 - 09.30 h / 9.40 - 10.25 h / 10.35 - 11.20 h

Ort Im Kloster Sursee, Geuenseestrasse 2b, Zimmer 2.11

Kosten CHF 220.00 pro Familie

Der Anmeldeschluss ist der **16. Juli 2021**. Die Anmeldung erfolgt über das online-Formular der Musikschule Region Sursee (www.m-r-s.ch). Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!



Kursangebot «Musik und Bewegung für Senior*innen» (für Personen ab 60 Jahren)

Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Altersleitbild Sursee und der Musikschule Region Sursee durchgeführt und findet in Geuensee statt.

Viele Studien bestätigen die Wirkung und Kraft der Musik auf Körper, Geist und Seele. Um Körper und Geist aktiv zu erhalten und zu fördern, bietet Musik und Bewegung viele Möglichkeiten sowie Spannung und Entspannung. Sturzprävention ist mit zunehmendem Alter von hoher Priorität. Auf vielseitige Weise wird Konzentration und Koordination gefordert und gefördert. Durch Multitasking bleiben Körper, Geist und Seele in Balance. Die nachhaltige, ganzheitliche Förderung wird durch gemeinsames Bewegen, Singen und Freude an Musik erhalten.

Termine 2021

Freitag: 01. / 08. / 15. / 22. / 29. Oktober
05. / 12. / 19. / 26. November
03. Dezember

Zeit 09.15 – 10.00 Uhr (K1)
10.15 - 11.00 Uhr (K2)

Ort Geuensee, altes Schulhaus, Singsaal UG

Gruppengrösse min. 8 bis max. 12 Teilnehmer/innen

Kursgeld Fr. 95.00 für den gesamten Kurs
(inkl. Kaffee vor oder nach dem Kurs)

Auskünfte erteilt gerne die Kursleiterin Frau Melanie Hodel-Christen, 079 649 19 14 melanie_ch@hotmail.com

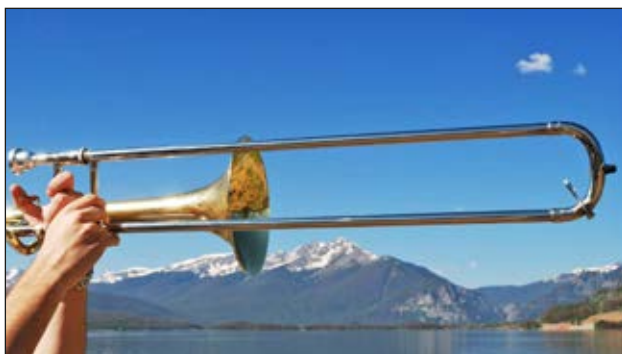
Anmeldungen bitte bis **06. September 2021** über das online-Formular der Musikschule Region Sursee (www.m-r-s.ch). Falls wir dabei helfen können, melden Sie sich bitte telefonisch 041 925 82 60.



Der Sommer ist da!

Ein Corona-geprägtes Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Trotz den Einschränkungen wurde an der Musikschule musiziert, gesungen und mit viel Freude gelernt. Möchte auch Ihr Kind ein Instrument lernen oder den Gesangsunterricht besuchen? Anmeldungen werden gerne noch entgegengenommen. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne per Mail info@m-r-s.ch zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns bereits jetzt auf viele schöne musikalische Momente und Konzerte im nächsten Schuljahr.



MUSIKSCHULE REGION SCHÖTZ



Vielen Dank!

Auf das neue Schuljahr hin wechselt die Gemeinde Wauwil an die Musikschule Region Sursee.

Für das Vertrauen, welches Sie uns in den vergangenen 45 Jahren geschenkt haben, danken wir Ihnen herzlich!

Wir wünschen allen Musikschüler*innen einen wunderbaren Start an der «neuen» Musikschule und weiterhin ganz viel Freude beim Musizieren ...



REGIONALBIBLIOTHEK SURSEE

Vorlesebegeisterte Kinder und Wölfe



Die Schatztruhe ist der grosse Renner des Parcours, der bei der Regionalbibliothek Sursee beginnt und über 10 Stationen bis zur Klosterkirche und zurückführt. Er ist vor

allem für Familien geeignet. Vor allem für Kinder, die sich gerne Geschichten vorlesen lassen. Und welches Kind liebt dies schon nicht. Dies bestätigten auch die beiden Jungs auf dem Foto, Charly und Fred. Wer die Rätsel des Parcours richtig löst, erhält ein Codewort. Damit lässt sich am Schluss des Parcours die Schatztruhe öffnen. Wie Luzia von Deschwanden, Leiterin der Regionalbibliothek Sursee sagt, ist die Schatztruhe wirklich der grosse Hit. Das Team der RBS müsse die Schatztruhe dauernd neu auffüllen. Etwas, das sie natürlich sehr gerne tun. Denn dies ist ein Beweis, dass viele Familien den Parcours absolvieren. Dies ist noch bis zum 26. Juni jeden Tag unabhängig der Öffnungszeiten möglich.

DORFBIBLIOTHEK

Der grosse Sommer – ein Roman von Ewald Arenz



Die Zeichen auf einen entspannten Sommer stehen schlecht für Frieder: Nachprüfungen in Mathe und Latein. Damit fällt der Familienurlaub für ihn aus. Ausgerechnet beim gestrengen Grossvater muss er lernen. Doch zum Glück gibt es Alma, seine Schwester, Johan, sein Freund – und Beate, das Mädchen im flaschengrünen Badeanzug.

In diesen Wochen erlebt Frieder alles: Freundschaft und Angst, Respekt und Vertrauen, Liebe und Tod. Ein grosser Sommer, der sein ganzes Leben prägen wird.

Hellsichtig, klug und stets beglückend erzählt Ewald Arenz von den Momenten, die uns für immer verändern.

Ebenso sensibel, einfühlsam und ein kleines Meisterwerk ist sein Roman **Alte Sorten**



In einem Weinberg begegnen sich Sally und Liss. Sally, jung und wütend, ist auf der Flucht vor allem und jedem. Liss, ebenfalls eine Einzelgängerin, bewirtschaftet allein einen Hof. Von Anfang an spüren sie eine seltsame Verbundenheit. Bei der gemeinsamen Arbeit auf den herbstlichen Feldern, im Birnengarten und beim Versorgen der Bienen beginnen sie zaghaft, über das zu sprechen, was sie von anderen Menschen trennt. Als Sally ungewollt eine existenzielle Krise auslöst, entdecken sie die stille Kraft der Freundschaft. «Alte Sorten» ist ein Roman, der entschleunigt und den Blick auf das Wesentliche lenkt.

Öffnungszeiten im Juli und August

Mittwoch, 7. Juli von 17 bis 20 Uhr

Mittwoch, 21. Juli von 19 bis 20 Uhr

Mittwoch, 11. und 25. August von 19 bis 20

SPITEX



Bericht über die Mitgliederversammlung 2021

Am 18. Juni 2021 fand die 37. Mitgliederversammlung in der Mehrzweckhalle Egolzwil statt. Da die beiden Versammlungen im Jahr 2020 schriftlich durchgeführt werden mussten, freute sich Präsidentin Antoinette Wicki umso mehr, zahlreiche Vereinsmitglieder begrüßen zu dürfen.

Die Geschäftsleiterin Rita Fischer berichtete, dass sich die ab Anfangs 2020 verstärkte Zusammenarbeit mit dem Pflgeteam der Spitex Schötz bewährt hat. Die Zunahme der Pflegestunden und damit der Verrechenbarkeitsgrad der unverrechenbaren Kosten haben zum guten Endergebnis der Jahresrechnung beigetragen. Sie bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei den Mitarbeitenden für ihren Einsatz, der auch geprägt war durch die Pandemie und deren besondere Massnahmen.

«Schritt für Schritt in die Zukunft» war das Motto des Vereins für das Jahr 2020. Präsidentin Antoinette Wicki hielt in ihrem Bericht fest, dass die Vereinsführung durch Covid 19 eine besondere Herausforderung war. Auf der anderen Seite beschäftigte sich der Vorstand intensiv mit der Vorbereitung der Zusammenführung des Vereins mit dem Spitex-Verein Schötz und der Mauritiusheim Schötz AG. Dank der klaren Zustimmung der Mitglieder im letzten November konnten die Arbeiten zur Umsetzung des Projekts der integrierten Gesundheitsversorgung weitergeführt werden. Damit entsteht ein «Leuchtturmprojekt», das sicher weit über den Santenberg hinaus Beachtung finden wird.

Im Jahr 2021 wurden auch die Weichen für das letzte Betriebsjahr der Spitex Wauwil-Egolzwil gestellt. Das Budget für 2021 wurde genehmigt und alle Vorstandsmitglieder wurden mit Applaus wieder gewählt: Antoinette Wicki (Präsidentin), Beatrice Grob Ludin (Vizepräsidentin) und Willy Hellmüller (Ressort Finanzen). Beatrice Grob Ludin informierte über den aktuellen Stand der Umsetzungsarbeiten im Projekt. Sie ist überzeugt, dass die integrierte Gesundheitsversorgung für die beteiligten Gemeinden Schötz, Wauwil und Egolzwil einen Mehrwert bringen wird. (Näheres siehe nachstehenden Bericht des Projektteams).

Markus Zweifel aus Schötz stellte der Versammlung die Broschüre «Sicher wohnen zu Hause» näher vor. Diese hilfreiche Broschüre ist noch unter der Projektleitung von Annelies Schried entstanden und wurde im Jahr 2019 allen Haushaltungen der Gemeinden Wauwil und Egolzwil zugestellt. Die Broschüre kann jederzeit im Spitexstützpunkt in Egolzwil bezogen werden.

Da im letzten Jahr die Mitgliederversammlung schriftlich durchgeführt werden musste, wurden Annelies Schmid,

Egolzwil, und Lorenz Juchli, Wauwil (SozialvorsteherIn bis im August 2020) noch offiziell verabschiedet. Ivo Kreienbühl, Gemeindepräsident von Wauwil, überbrachte das Grusswort der Behörden und gratulierte zum Schritt der Zusammenführung der Spitexvereine mit dem Mauritiusheim und der künftigen Ausrichtung der integrierten Gesundheitsversorgung. Anstelle eines kleinen Imbisses durften die Anwesenden eine süsse Überraschung mit nach Hause nehmen.

Der Vorstand

Neues aus dem Projekt «Integrierte Gesundheitsversorgung»

Die integrierte Gesundheitsversorgung macht sich startklar

Ende letzten Jahres haben die Spitexvereine Schötz und Wauwil-Egolzwil der Schaffung einer «Integrierten Gesundheitsversorgung» gemeinsam mit der Mauritiusheim AG mit überwältigender Deutlichkeit zugestimmt. Um sicherzustellen, dass die Anliegen der Spitex-Organisationen direkt in die Entscheide der neuen Unternehmung einfließen, wurde zugleich Beatrice Grob, Vize-Präsidentin der Spitex Wauwil-Egolzwil, in den Verwaltungsrat der Mauritiusheim Schötz AG, gewählt.

Im ersten Quartal 2021 leitete das Projektteam die Umsetzungsarbeiten ein, mit dem Ziel, im Januar 2022 unter dem gemeinsamen Dach mit der «integrierten Gesundheitsversorgung» startklar zu sein. Die bisherigen Strukturen sind auf die neu zu schaffende Organisation anzupassen, unzählige Abläufe und Prozesse sind zu definieren, den finanziellen Rahmen ist zu stecken und immer wieder zu überprüfen. Für die Mitarbeitenden der drei Organisationen sind gleiche Arbeitsbedingungen zu schaffen, denn auch in Zukunft wollen wir weiterhin eine attraktive Arbeitgeberin in der Region sein.

Ein weiterer grosser Meilenstein und eine wichtige Voraussetzung für den Neubeginn des Projekts war die Findung eines gemeinsamen, neuen Namens. Es wurde bewusst auf den Namen Mauritius verzichtet, denn es soll – gemeinsam mit allen Beteiligten – im «Biffig» etwas wirklich Neues und Zukunftweisendes entstehen. Wichtig war der Projektorganisation, dass ein Bezug zum Standort geschaffen wird und die wesentlichen Werte der «Integrierten Gesundheitsversorgung» zum Ausdruck kommen. In einem kreativen Prozess wurde schliesslich folgender Name aus der Taufe gehoben:



Die Projektgruppe und die beteiligten Organisationen sind überzeugt, dass mit diesem Namen zum Ausdruck gebracht wird, dass «Biffig» für alle ein Kompetenzzentrum ist – ein Kompetenzzentrum, wo Betreuungs- und Pflegeleistungen erbracht werden, die für ein selbstbestimmtes, umsorgtes Leben benötigt werden, ob zu Hause oder im Heim. Der Gemeinderat Schötz, der Verwaltungsrat und die beiden Spitex-Vorstände haben sich positiv zum neuen Auftritt und zur Namensgebung geäussert. Sie gratulieren der Projektgruppe zur gelungenen Neupositionierung.

Nun freuen sich alle, die letzte Wegstrecke in diesem wichtigen, zukunftsweisenden Projekt anzugehen, damit anfangs 2022 der integrierten Gesundheitsversorgung für die Gemeinden Schötz, Egolzwil und Wauwil nichts mehr im Wege steht.

Ruth Bachmann
Gemeinderätin und Projektleiterin

Neues aus der Mauritiusheim Schötz AG



Halbzeit im 2021 = Zeit für eine Standortbestimmung des Verwaltungsrats

Drei Themen beschäftigten den Verwaltungsrat in der ersten Jahreshälfte. Die Corona-Pandemie, der Neubau und das Projekt der «Integrierten Gesundheitsversorgung». Wie der Bericht der Projektgruppe zeigt, ist dieses Projekt dank der erfolgreichen Zusammenarbeit aller Betroffenen gut unterwegs. Der Verwaltungsrat dankt allen für die konstruktive und professionelle Zusammenarbeit.

«Corona» eine Herausforderung für Alle!

Der Verwaltungsrat hat sich an seiner Retraite intensiv mit den Auswirkungen der Pandemie auf die zukünftige Gesundheitsversorgung auseinandergesetzt. Es gilt nun, sorgfältig und fundiert die nötigen Schlüsse zu ziehen. Eines ist jedoch heute schon gewiss, gerade in Ausnahmezeiten bietet sich mit der integrierten Pflegeversorgung die Chance, stationäre und ambulante Dienstleistungen flexibler und bedürfnisgerechter anzubieten. Es zeigt sich bereits heute, dass auch weiterhin stationäre und ambulante Angebote gefragt sein werden.

Die Baustelle im Biffig prägt den Alltag im Mauritiusheim

Als Folge von Covid 19 musste der Startschuss für das gesamte Bauprojekt von Juni auf August 2020 verschoben werden; doch am 3. Februar 2021 erfolgte die Gebäudeverschiebung wie geplant. Dieses Ziel zu erreichen, verlangte nicht nur von den Baufirmen, sondern insbesondere vom Personal des Mauritiusheims grosse Vorbereitungen und einen speziellen Einsatz. Doch auch die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Angehörigen mussten mit vielen

Einschränkungen leben. Umso eindrücklicher war der Moment der eigentlichen Verschiebung, die ohne Probleme vor sich ging. Gegen Abend konnten alle Bewohnerinnen und Bewohner ihre Zimmer wieder beziehen. Heizung, Radio, Wasser, alles funktionierte als wäre nichts gewesen. Für alle Beteiligten war es ein unvergessliches Erlebnis und Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeitenden sind nun froh, dass die schwierige Vorbereitungszeit damit abgeschlossen ist. So kehrte im Frühling für alle ein Stück Normalität zurück. Dazu gehört auch die Tatsache, dass wir uns wieder über Neuanmeldungen freuen können.

Wie verläuft der Bau?

Die Bauarbeiten wurden in den letzten Monaten alle ordnungsgemäss ausgeschrieben und verschiedene Firmen sind nun im Einsatz. Auf der Baustelle wird ruhig, geplant und sehr effizient gearbeitet. Der Aushub ist gemacht, die Kellergeschosse sind gemauert und die ersten Mauern werden hochgezogen. Wir sind froh, dass die Realisierung momentan 2 Wochen Vorsprung gegenüber der Planung hat. Dem Verwaltungsrat ist es ein sehr grosses Anliegen, den Bau termingerecht im ersten Quartal 2023 abschliessen zu können. Anschliessend soll der Umzug wie vorgesehen erfolgen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten Bauherrschaft, Architekten und die beteiligten Firmen eng zusammen.

Und wo stehen wir mit den Kosten?

Ein Bau in dieser Grössenordnung birgt natürlich bei den Kosten immer Risiken. Der Verwaltungsrat musste deshalb auch Optimierungen beim Projekt vornehmen, damit der Kostenvoranschlag für den Neubau eingehalten werden kann. Es besteht ein klares Kostencontrolling; die Verantwortlichen für den Bau erhalten monatlich ein Kostenreporting. Dieses wird durch eine externe Firma erstellt. Bisher ergaben sich trotz Corona keine Mehrkosten; doch Sorgen machen uns die Meldungen über starke Kostensteigerungen und Lieferverzögerungen bei verschiedenen Materialien. Insbesondere für Holz gibt es Meldungen betreffend Verfügbarkeit und Preiserhöhungen und gerade Holz wird beim Neubau viel eingesetzt, etwa bei der Aussenfassade. Doch wir sind zuversichtlich, denn der Kostenvoranschlag ist – Stand Ende Mai 2021 – eingehalten.

Was geschieht mit dem Altbau?

Gemäss dem vom Volk beschlossenen Konzept und dem Architekturwettbewerb sollen anstelle der bisherigen Nutzung im Altbau Wohnungen mit Assistenz erstellt werden. Diese Wohnungen bilden ein wichtiges Element der beschlossenen «Integrierten Gesundheitsversorgung». Nachdem der Neubau des Heims auf Kurs ist, machen sich die Architekten und der Verwaltungsrat an die Planung dieses Projekts. In den Sommerferien werden die ersten Pläne für die Wohnungen erarbeitet.

Ein Fazit des Verwaltungsrates

Aus heutiger Sicht gibt es keine roten oder gelben Ampeln für das Gesamtprojekt Neubau Mauritiusheim. Wir sind glücklich, mit erfahrenen Partnern zusammen arbeiten zu können, die involvierten Firmen machen eine tolle Arbeit, Termine und Kosten werden eingehalten. Alle Mitarbeitenden des Mauritiusheims erbringen in dieser Bauphase ihren wichtigen Beitrag für das Wohlergehen der Bewohnerinnen und Bewohner. Zusammen mit dem Projekt der «Integrierten Gesundheitsversorgung» entsteht im Biffig für Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind, ein schöner und funktionaler Ort, wo sie umsorgt leben können. Überzeugen Sie sich selbst bei einem Spaziergang zum Biffig – es lohnt sich!

Verwaltungsrat der Mauritiusheim AG

KREIS FROHES ALTER



Velotour

**Donnerstag, 1. Juli, 8.30 Uhr
beim Pfarreiheim**

Die Route führt übers Moos nach Ettiswil - Grosswangen - Buttisholz - Agri - Kapelle Flüss - Nottwiler Berg - Gattwil - Oberkirch - Sursee - St. Erhard und dann zurück zum Ausgangspunkt. In einer Gartenwirtschaft legen wir einen Zwischenhalt ein. Bei zweifelhafter Witterung gibt Walter Erni, Tel. 041 980 62 78, Auskunft.

Velotour

Donnerstag, 5. August, 8.30 Uhr beim Pfarreiheim

Wir fahren nach St. Erhard - Knutwil - Dieboldswil - Wikon - Widenmoos - Reitnau - Mooslerau - zurück entlang der Suhre bis St. Erhard und alsdann in unsere Dörfer. Unterwegs machen wir eine Kaffeepause. Bei zweifelhafter Witterung gibt Walter Erni, Tel. 041 980 62 78, Auskunft.

Über eine zahlreiche Beteiligung freuen sich die Tourenleiter Walter und Bruno.

Weitere Infos finden Sie auf www.kreis-frohes-alter.ch

NAVO

Wauwil mit mehr Biodiversität im Dorf

Der NAVO Wauwil-Egolzwil beteiligt sich aktiv am Mitwirkungsverfahren fürs neue Siedlungsleitbild von Wauwil. In diesem Zusammenhang haben wir uns mit einem Brief an den Gemeinderat gewandt, der unsere Position und unsere Anliegen aufzeigt.



(rbw) «Der Natur- und Vogelschutzverein Wauwil-Egolzwil (NAVO) setzt sich seit mehr als 30 Jahren mit seinen rund 140 Mitgliedern für die Natur in den beiden Gemeinden Wauwil und Egolzwil und der näheren Umgebung ein. Im Rahmen der Gesamtrevision der Ortsplanung wird nun das Siedlungsleitbild der Gemeinde Wauwil überarbeitet. In diesem Zusammenhang möchten wir auf die Wichtigkeit der Naturanliegen in diesem zukunftsweisenden Leitbild hinweisen.

Die Ökosystemleistungen, von denen wir täglich profitieren, sind keine Selbstverständlichkeit. Es braucht einen bewussten und sorgsamen Umgang mit der Umwelt. Der Siedlungsraum ist ein Lebensraum mit grossem Potenzial für die Natur. Es gibt Tierarten, welche im Verlaufe der Jahrhunderte im Siedlungsraum ansässig geworden sind und deshalb weiterhin dringend auf die Unterstützung durch uns Menschen angewiesen sind. Dazu gehören verschiedene bedrohte Fledermausarten, Vögel wie Mauersegler, Rauch- und Mehlschwalbe, aber auch Kleintiere wie z. B. Igel und Zauneidechse, sowie Wildbienen- und Schmetterlingsarten. Brutnischen in Gebäuden, naturnah gestaltete Gärten, Plätze und Vernetzungsachsen müssen deshalb erhalten und wieder neu geschaffen werden.



Zwei Zauneidechsen (rechts das Weibchen) in einer neu geschaffenen Kleinstruktur am Santenberg.

Foto: Sebastian Kaufmann

Wie etliche Umweltstudien belegen, fördert ein Siedlungsraum mit hoher Biodiversität das Wohlbefinden der darin lebenden Menschen. So fördern etwa naturnahe Spielplätze die Kinder, Büsche und Bäume filtern Staub und kühlen im Sommer oder offene Flächen lassen Wasser versickern etc.

Vor allem aber ist die Natur vor der Haustüre die naheliegendste und häufigste Kontaktzone zwischen Mensch und Natur. Das Kleinkind entdeckt krabbelnd Schnecken, Kinder bringen Blumensträuße nach Hause und können über einen Käfer staunen. Naturnahe Flächen fördern den Forschergeist von Teenagern, und schattige Sitzplätze oder Vogelgesang sind erholsam für alle. Von mehr Natur im Siedlungsraum profitieren sowohl Fauna und Flora als auch der Mensch.

Leider verschwinden immer mehr ältere Gebäude und Freiflächen mit Nischen für Tier- und Pflanzenarten und werden ersetzt durch Neubauten, die weniger vielfältige Lebensräume bieten. Darum ist es umso wichtiger, die Wichtigkeit der Natur im Siedlungsraum und der Biodiversität in einem Leitbild für die Entwicklung der Gemeinde Wauwil festzuhalten. Denn die darin beschriebene Entwicklung wird das Dorf für die kommenden Generationen prägen. Gestützt auf den kantonalen Planungsbericht Biodiversität sollen deshalb im neuen Siedlungsleitbild zum Thema Erhaltung und Förderung der Biodiversität folgende Grundsätze festgehalten werden:

- Naturnahe Elemente und eine funktionierende Biodiversität sind für das Wohlbefinden der Bevölkerung wichtig und werden durch die Gemeinde gefördert.
- Die ökologisch wertvollen Flächen und Vernetzungsstrukturen werden im Sinn einer Gesamtplanung der ökologischen Infrastruktur gezielt erfasst und geplant.
- Die Gemeinde identifiziert aktiv die für die Biodiversität relevanten Flächen und Strukturen, erhält sie und baut sie aus.
- Trittsteine auch auf privaten Flächen sollen durch gezielte Informationskampagnen und finanzielle Anreize gefördert werden.

Der NAVO Wauwil-Egolzwil ist gerne bereit, den Gemeinderat Wauwil in diesem für alle Einwohnerinnen und Einwohner wichtigen Bereich weiterhin tatkräftig zu unterstützen.»



Klatschmohn in einer artenreichen Böschung mitten im Dorf.
Foto: Ruedi Baumann

Dass diese Haltung nicht nur vom NAVO Wauwil-Egolzwil getragen wird, lässt sich schön an den bereits bestehenden naturnahen Gärten in der Gemeinde sehen. Sie sind eine wertvolle Basis, auf der sich aufbauen lässt und die erweitert werden soll.

FC WAUWIL-EGOLZWIL

F-Junioren Trainingsstart

Liebe Eltern

Fussballbegeisterte Kinder mit Jahrgang 2015 dürfen ab Sommer 2021 dem FC Wauwil-Egolzwil beitreten. Sie werden bei den F-Junioren starten, die einmal in der Woche am Mittwoch trainieren und an fünf Turnieren in der näheren Umgebung teilnehmen. Da wir nicht einschätzen können, wie viele Kinder dem FC Wauwil-Egolzwil beitreten möchten, benötigen wir aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung. Hierfür bitten wir sie, sich unter der E-Mail Adresse marcoinfanger@hotmail.com zu melden (mit Namen, Vornamen, Adresse, Mobile-Nummer und Geburtsdatum).

Das Training der F-Junioren startet ab Mittwoch, 25. August 18:00 bis 19:15 Uhr im Moos Wauwil.

Mit fussballerischen Grüssen
FC Wauwil-Egolzwil, Juniorenobmann, Marco Infanger



FRAUENVEREIN

Monatliches Beckenboden Treffen



Beim Monatlichen Beckenboden-Treffen geht es darum, einfache Übungen für den Beckenboden zu erlernen, um sie dann zu Hause für sich selbst zu üben.

Der Rücken wird gekräftigt und mobilisiert, die Bauchmuskeln gestärkt und auch für den Po und die Beine gibt es ein Kräftigungsprogramm.

Eine kurze Entspannung rundet diese Stunde ab.

Interessiert? Dann melde dich bei B. Achermann
041 / 980 27 14

Besuch Hospiz Zentralschweiz

Einen spannenden Einblick werden wir bei diesem Besuch haben. Das Hospiz trägt das Tabuthema mit Selbstverständlichkeit mitten in den Ortsteil in Littau hinein. Es will nicht nur dem Sterben Raum bieten, sondern auch dem Lachen.

Wann: Dienstag 31. August 2021
Treffpunkt: 13 Uhr beim Pfarreiheim
Führung: ca. 1 ½ Std. mit Kaffee
Kosten: Besichtigung ist gratis
(Spende möglich)
Kaffee und Kuchen Fr.5.00

Anzahl Teilnehmer ist beschränkt!

Anmeldeschluss: Freitag 27. August 2021

Anmelden bei: Monika Peter Tel: 041 980 29 24
oder frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

Vorschau:
September:
SA 11./18. Babysitterkurs
DI 14. Basteln mit Fimo

VTW**Aufgeschoben ist nicht aufgehoben**

Der Verein freut sich über fünf neue Mitglieder, auf das Freilichttheater «Of de Weiermatt» und auf 50 Jahre Volkstheater Wauwil.

Die Beschlüsse der Generalversammlung

Coronabedingt musste das Volkstheater Wauwil seine physische Generalversammlung vom März verschieben. Nach wie vor liess die aktuelle Situation leider keine Zusammenkunft zu, so dass sich der Vorstand entschied, die GV auf schriftlichen Weg durchzuführen. Sämtlichen Geschäften wurden von den Stimmberechtigten zugestimmt.

Trotz des aussergewöhnlichen Jahres, darf das VTW fünf neue Mitglieder herzlich im Verein begrüßen. Dabei gab es auch Änderungen im Vorstand und innerhalb des Rückwärtigen Dienstes. Karin Huber übernimmt das Amt der Aktuarin von Rahel Schläfli und Jana Mönkemeyer löst Eveline Wüst in der Werbung ab. Das Volkstheater bedankt sich bei Eveline herzlich für ihr Engagement und die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Die Position «Stv. Wirtschaft» konnte nach einem Jahr Vakanz mit Ulrike Vollmer besetzt werden.

Die Spielsaison 2021 / 2022

Aufgrund der aktuellen Lage und durch die Absage des Freilichttheaters «Of de Weiermatt» ist für dieses Vereinsjahr keine Spielsaison angesetzt. Allerdings bedeutet aufgeschoben nicht aufgehoben und ein erneuter Anlauf wird im nächsten Jahr unternommen. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit. Bereits ausgestellte Gutscheine bleiben nach wie vor gültig und können im 2022 eingelöst werden.

Das Jubiläumsjahr 2022

Eine freudige Vorankündigung gibt es für das kommende Jahr – das Volkstheater Wauwil feiert das 50-jährige Bestehen! Die Zuversicht ist gross, dieses Jubiläum gebürtig feiern zu können.

Weitere Informationen zum Vereinsleben sind laufend auf www.vtw.ch oder auch bei Facebook/Instagram zu finden.

PRO SENECTUTE**Pro SenectuteINFO**

«Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden»

Referenten von Pro Senectute Kanton Luzern, der KESB sowie der Raiffeisen Vermögensberatung geben am Dienstag, 31. August und Donnerstag, 21. Oktober wertvolle Informationen rund um das Thema «Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden»

Pro Senectute Kanton Luzern lädt am Dienstag, 31. August und Donnerstag, 21. Oktober in Zusammenarbeit mit Raiffeisen Vermögensberatung und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB zur Veranstaltung «Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden» ein. Informationen rund um Finanzen und Vorsorgedokumente sowie die Rolle und Aufgabe der KESB erwarten die Teilnehmenden.

Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum. Die Veranstaltung (18.30 bis zirka 20.30 Uhr, Türöffnung 18 Uhr) findet im LZ Auditorium CH Media, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern statt. CHF 10.00/Pro Person (Vorkasse, bargeldlos mit TWINT möglich). Anmeldung bis 1 Woche vor dem jeweiligen Anlass: lu.prosenectute.ch/Info oder Telefon 041 226 11 88. www.lu.prosenectute.ch/Veranstaltungen.

Pro SenectuteIMPULS

«Altersschlau statt reingetappt» Finanzieller Missbrauch im Alter – nicht mit mir!

Zu diesem spannenden Thema lädt Pro Senectute Kanton Luzern zu sechs Impulsveranstaltungen ein. Nebst einem Referat «Verhaltensprävention» von Roland Jost (Luzerner Polizei)- erhalten die Anwesenden in der anschliessenden Podiumsrunde wertvolle Inputs und Informationen wie man sich im Betrugsfall verhalten soll.

Es kann jeden treffen. Betrugsfälle mit finanziellen Folgen kommen in sehr unterschiedlichen Lebensbereichen vor – vom klassischen Diebstahl im öffentlichen Raum oder beim Bankomaten über gefälschte Internet-Anzeigen bis zum Zustellen von nicht bestellten Waren. Je mehr Menschen über die gängigen Betrugsmaschinen informiert sind, umso besser können Betrügereien verhindert werden. Auch Opfer können das Erlebte besser verarbeiten, wenn sie sich jemandem anvertrauen beziehungsweise offen darüber sprechen. Roland Jost, Sicherheitsberater Luzerner Polizei gibt in seinem Referat «Verhaltensprävention» einerseits wertvolle Informationen wie man sich schützen kann andererseits aber

auch wertvolle Tipps wie man sich verhalten soll im Betrugsfall. In der anschliessenden Gesprächsrunde erzählen Bruno Roelli, ehem. Familienrichter und derzeit Berater bei der Kescha (Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenenschutz) sowie eine Fachperson von Pro Senectute Kanton Luzern Auskunft über ihre tägliche Arbeit zu diesem Thema.

Donnerstag, 2. September, Pfarreizentrum Willisau
Mittwoch, 29. September, Pfarreisaal, Pfarreizentrum Weggis

Dienstag, 9. November, Zentrum St. Martin Hochdorf

Montag, 11. April 2022, Pfarreizentrum Sursee

Mittwoch, 18. Mai 2022, Pfarreiheim Schüpfheim

Dienstag, 14. Juni 2022, Pfarreiheim Ebikon

Jeweils 14. bis 16.30 Uhr. Türöffnung 13.30 Uhr.

Eintritt jeweils 10 Franken/Person (Vorortkasse, bargeldlos mit TWINT möglich)

Anmeldung (bis eine Woche vor der Veranstaltung):

Online unter www.lu.prosenectute.ch/Impuls oder Telefon 041 226 11 85, Nicole Strasser.

JUGEND BRASS BAND HÜRNTAL

Openair Konzert

Es war Freude pur! Die Jugend Brass Band Hürntal, welche sich aus Jugendlichen von Knutwil, St. Erhard, Mauensee, Dagmersellen, Uffikon, Buchs, Geuensee und Wauwil zusammensetzt, lud mit Bernhard Zemp vom Herzberg am Sonntag zu einem gemütlichen Event ein.

Einerseits waren da die Herzberg Gäste, die ein reichlich angefülltes Brunchbuffet genossen, andererseits gab es die Besucher*innen, welche wegen der Jugend Brass Band Hürntal auf den Herzberg kamen, um wieder einmal Brass Musik zu geniessen.

Es geht weiter ...

Wie viele andere Vereine waren auch die Jugendmusikvereine aus bekannten Gründen im vergangenen Jahr auf Eis gelegt. Die Jugendmusik Formationen dürfen im Gegensatz zu den Erwachsenen Gruppierungen seit März wieder gemeinsam musizieren. Dies machte selbstverständlich auch die Jugend Brass Band Hürntal unter der Leitung von Beni Hodel.

Geplant war schon lange ein Openair Konzert. Doch wie und wo man ein solches abhalten konnte, um all die sich immer wieder ändernden Schutzvorgaben einzuhalten, wusste man lange nicht.

Da erschien plötzlich, aber völlig logisch, die Idee, auf dem Herzberg Uffikon zu musizieren. Gedacht – gefragt! Beide Seiten waren von der Idee begeistert.



Openair mit wunderbarer Naturkulisse

Die Jugend Brass Band Hürntal unterhielt auf dem Herzberg mit rockigen, rassigen Melodien wie «Hot Stuff», «This is Brass» oder «Schrei nach Liebe» - aber auch mit ruhigen Klängen wie «Gabiellas Song». Dabei setzten sich auch ein paar Solisten*innen in Szene: Janik Roth, Claudio Basile und Mirjam Huwiler. Durchs Programm führten die Jugendlichen auch gleich selbst – Lena Faden und Nicola Baumeler. Dabei bedankte man sich auch herzlichst beim Dirigenten Beni Hodel und der Präsidentin Nicole Burtolf für ihr unermüdliches Engagement für die Jugend Brass Band Hürntal. Zur erfrischenden Musik konnte man im Hintergrund dazu bei herrlichem Sommerwetter die wunderbare Naturkulisse des Herzberges geniessen.

Bei der jugendlichen Band wie auch beim Publikum war die riesige Freude spürbar. Endlich kann man wieder musizieren, Musik hören und auch einfach die Gesellschaft geniessen.

Grillwurst und Gemütlichkeit

Nach der erfolgreichen Unterhaltung durften die Jugendlichen eine feine Grillwurst mit Getränk geniessen. Auch viele Besucher*innen schlossen sich da gerne an. So konnte man wieder einmal gemütliches Beisammensein geniessen. Alle freuen sich, dass schon einiges wieder möglich ist und schon bald hoffentlich wieder mehr möglich sein wird.



FDP WAUWIL



Generalversammlung der FDP.Die Liberalen Wauwil

Toni Felder, Präsident, durfte am 17. Juni 2021 ein paar hitzeresistente Liberale zur Generalversammlung im Bürgersaal des Zentrums Linde begrüssen. Aufgrund des Jahresberichts konnten die Teilnehmenden feststellen, dass der Vorstand sehr aktiv war. Nachdem die FDP.Die Liberalen ab September 2020 keine eigentliche Vertretung im Gemeinderat mehr hat, galt es, sich eine Strategie als Oppositionspartei festzulegen. Wie im allen Haushaltungen im Mai zugestellten Flyer, ist es u. a. das Ziel des Vorstandes, nach wie vor an der Gestaltung der Gemeinde aktiv mitzuwirken und Wauwil «zum Erlühen» bringen.

In den letzten Monaten wurden als Vertretungen der FDP.Die Liberalen in kommunale Gremien gewählt: Concetta Costa Oreiller, Bürgerrechtskommission, Christa Schmidlin, Urnenbüro. In das Urnenbüro wiedergewählt wurden Primin Wermelinger und Mathias



Wirz. Den Gewählten wurde gratuliert und man bedankte sich bei ihnen für ihr Engagement in der Gemeinde.

Mit grossem Applaus wurde Madlen Gräni-Erni noch offiziell in den Vorstand gewählt. Sie hat bereits vor einiger Zeit das Vorstandsteam ergänzt und leistet sehr wertvolle Arbeit.

Herzlichen Dank!

Interessante Themen wurden unter dem Traktandum «Wauwil aktuell» diskutiert. So berichteten André Vogel aus der Ortsplanungskommission und Beatrice Grob über das Projekt der integrierten Gesundheitsversorgung. Engagiert diskutiert wurde über das Legislaturprogramm 2020 – 2024 des Gemeinderats. Ist der Austritt aus dem Wahlkreis Willisau auch ein prioritäres Anliegen der Bevölkerung oder nur des Gemeinderats? Es stellte sich zudem die Frage: Wie weit ist der Gemeinderat mit der Zielerreichung, den SBB-Niveauübergang zu ersetzen und weitere Partner für die Finanzierung zu finden? Toni Felder stellte zur Diskussion, ob die Gemeindeversammlung nicht besser durch die Urnenabstimmung ersetzt würde? An den Gemeindeversammlungen in Wauwil nehmen in der Regel zirka 5 % der Stimmberechtigten teil. Als über das Budget 2021 an der Urne abgestimmt wurde, nahmen rund 20 % teil, das Rechnungsergebnis 2020 genehmigten zusammen mit der eidg. Abstimmung 65 % der Stimmberechtigten.

Helen Schurtenberger, Kantonsrätin und Präsidentin der FDP.Die Liberalen des Wahlkreises Willisau, orientierte über die Vision des Vorstandes des Wahlkreises, über die dafür geschaffene Struktur und die prioritären Themen, womit man die gesetzten Ziele erreichen möchte. Toni Felder ersuchte abschliessend, die blühenden Sonnenblumen zu fotografieren und dem Vorstand für die Webseite zur Verfügung zu stellen.

Vorstand FDP.Die Liberalen Wauwil
www.fdp-wauwil.ch | info@fdp-wauwil.ch

SVP WAUWIL



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Ein Votum für eine vernünftige Energiepolitik

Die SVP nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der linken Symbolpolitik eine Abfuhr erteilt und das CO2-Gesetz sowie die extremen Agrarinitiativen abgelehnt haben. Dieses Resultat ist eine Kehrtwende in der Energie- und Umweltpolitik, weg von den Träumereien der Luxus-Sozialisten hin zu vernünftigen, effizienten und wirtschaftlichen Lösungen. Ebenfalls erfreulich ist das klare Ja zum Anti-Terrorgesetz. Ist dieses doch ein wichtiger Schritt hin zu mehr Sicherheit für die Menschen in der Schweiz.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben die wahre Absicht der Luxus-Linken durchschaut: Beim CO2-Gesetz ging es von Anfang an nicht ums Klima, sondern vor allem um sozialistische Umverteilung und um die Bevormundung der Bevölkerung. Ein Ja zu diesem missratenen Gesetz hätte für die Bevölkerung eine massive finanzielle Mehrbelastung und einen immensen Bürokratieschub zur Folge gehabt, ohne Wirkung auf das Klima. Das Abstimmungsresultat vom 13.06.2021 ist deshalb ein Sieg der Vernunft über die linke Profiteure-Politik und eine Chance für die Schweiz, um endlich eine effiziente und wirtschaftliche Energiepolitik zu betreiben.

Doppelter Sieg für die Schweizer Landwirtschaft

Es ist ebenfalls erfreulich, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger trotz der irreführenden Titel klar Nein zu den extremen Agrar-Initiativen gesagt haben. Dieses Nein ist ein Ja zur Schweizer Landwirtschaft. Damit bleibt die Versorgung der Bevölkerung mit einheimischen und regionalen Lebensmitteln auf höchstem Qualitätsniveau sichergestellt.

Griffiges Instrument gegen den Terrorismus

Das Ja zum Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT) gibt den Behörden die nötigen Mittel in die Hand, um islamistisch motivierte Extremisten an der Ausübung von Gewalt- und Terrorakten zu hindern. Damit ist es aber nicht getan. Um das Übel des Islamismus an der Wurzel zu packen, braucht es eine konsequente Asyl- und Migrationspolitik sowie weitere Massnahmen wie ein Islam-Gesetz.

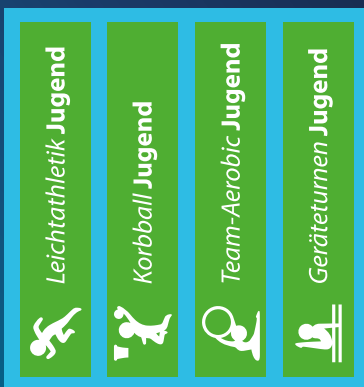
Ihnen allen ein grosses DANKE

Die SVP dankt Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Wauwil, für die hohe Stimmbeteiligung und dass Sie gemäss den Parolen der SVP in Wauwil abgestimmt haben.

Ihre Ortspartei der SVP
 Der Vorstand



Neue JUGEND-Riegen ab Sommer 2021



**„Jede Leistung fängt mit der Entscheidung an,
es zu versuchen!“**



weitere Informationen:
www.tv-santenberg.ch

Das Training der Jugend-Riegen startet nach den Ferien wie folgt:

Riege	Trainingszeit
Jugi 1 (Polysport)	Mi 18.15 - 19.30 Uhr
Jugi 2 (Polysport)	Mi 18.15 - 19.30 Uhr
Leichtathletik	Mo 18.00 - 19.00 Uhr
Korbball	Do 18.00 - 19.00 Uhr
Team-Aerobic	Do 18.30 - 20.00 Uhr
Geräteturnen	Fr 18.30 - 20.00 Uhr

ELITE⁺ Flights

BUSINESS- UND FREIZEITFLÜGE BEI UNS IST JEDER GAST ELITE



Das Wauwiler Charter-Unternehmen überzeugt durch eine Vielzahl von sorgfältig ausgearbeiteten Angeboten. Bereits **ab CHF 195.-** begleiten Sie uns auf einem 20-minütigen Rundflug ab Beromünster, über Luzern und Pilatus. Philipp Walker freut sich, Sie zu Ihrem Helikopterflug zu beraten.



Elite Flights

Rütihubel 8 | 6242 Wauwil | +41 41 535 44 44
info@eliteflights.ch | www.eliteflights.ch



Elite Flights führt seine Flüge zu 100% klimaneutral durch. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Webseite.



Feuerwehr: mehr als „nur“ ein Hobby



Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich...

Brände löschen, Gefahren abwenden, Leben retten und vieles mehr findet nicht einfach so statt. Es stehen Menschen dahinter, welche es sich zur Aufgabe machen, Mitmenschen in Not zu helfen. Es sind Menschen, welche ein Teil ihrer Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung sinnvoll investieren.

Damit die Feuerwehr Wauwil-Egolzwil auch zukünftig einsatzfähig ist, sind wir auf solche Menschen angewiesen - Menschen wie dich!

Wir laden dich ein. Entdecke die vielfältigen und interessanten Aufgaben unserer Feuerwehr. Vereinbare einen unverbindlichen Kennenlerntermin mit unserem Kdt. Stellvertreter.

Bist du dabei? Hast du noch Fragen?

Dann melde dich doch beim Kdt. Stellvertreter Hans-Ulrich Odermatt, 079 255 17 84 – hansueli.o@bluewin.ch



BETRIEBSFERIEN

Kosmetikinstitut Amarell, Helene Kühle
Wendelinsmatte 7, 6242 Wauwil
Telefon 041 980 22 10

➔ **Ferien vom Montag, 12. Juli bis Freitag, 6. August 2021**

Gustino
Dorfstrasse 20, 6242 Wauwil
Telefon 041 982 00 89

➔ **Ferien vom Montag, 26. Juli bis Freitag, 6. August 2021**

Der Menümat ist immer in Betrieb

Carmen-Druck AG
Waldegg 12, 6242 Wauwil
Telefon 041 980 44 80

➔ **Ferien vom Samstag, 31. Juli bis Sonntag, 15. August 2021**

Herzlichen Dank!

Für die vielen und lieben Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag bedanke ich mich herzlich.

Liebe Grüsse
Langenstein Karl



JÖRI
BESTATTUNGEN

Begleitung ist Vertrauenssache

Nicole und Toni Jöri mit Team

Jöri Bestattungen GmbH
Panoramastrasse 2, 6243 Egolzwil
Kirchstrasse 6, 6247 Schötz

24h-Telefon

041 980 42 42 · 079 643 45 32
joeri-bestattungen.ch

**Redaktionsschluss
August:**

**Mittwoch,
21. Juli 2021
09.00 Uhr**

Aufgrund der aktuellen Situation können leider nicht alle Veranstaltungen durchgeführt werden. Bitte informieren Sie sich.

Do	01. Juli	Velotour 08.30h, Besammlung Pfarreiheim, Kreis frohes Alter
Do	01. Juli	Feuerwehrkommission 19.30h-22.00h, Feuerwehr Wauwil-Egolzwil
Sa	03. Juli	Verkehrskurs 10.00h-16.00h, Feuerwehr Wauwil-Egolzwil
So	04. Juli	Erstkommunion Röm. kath. Pfarramt
Di	06. Juli	Grünabfuhr Sammelgut ab 07.30 Uhr bereitstellen
Di	06. Juli	Mütter- + Väterberatung im Pfarreiheim 10.30-16.00 mit Anmeldung 041 972 56 20, Sozialberatungszentrum (SoBZ)
Fr	09. Juli	Atenschutzübung 19.30h-22.00h, Feuerwehr Wauwil-Egolzwil
Di	13. Juli	Senioren-Mittagstisch 11.30h, Gasthaus St. Anton, Kreis frohes Alter
Di	13. Juli	Grünabfuhr Sammelgut ab 07.30 Uhr bereitstellen
Di	20. Juli	Grünabfuhr Sammelgut ab 07.30 Uhr bereitstellen
Di	27. Juli	Grünabfuhr Sammelgut ab 07.30 Uhr bereitstellen
Di	27. Juli	Senioren-Mittagstisch 11.30h, Gasthof Duc, Kreis frohes Alter

ENTSORGUNGSKALENDER 2021
JULI

GRÜNABFUHR Sammelgut jeweils ab 07.30 Uhr bereitstellen
Die Gebührenmarken für die Grünabfuhr sind bei der Gemeindekanzlei Wauwil erhältlich!

6, 13, 20, 27

ÄRZTE-NOTRUF

0900 11 14 14

SPITEX

041 980 10 83

PRO SENECTUTE

041 972 70 60

FEUERWEHR

118

POLIZEI

117

**IMPRESSUM
WAUWILER INFO**

Herausgeberin:
Gemeinde Wauwil
Auflage: 1'175 Ex.,
erscheint monatlich

Redaktion:
Carmen-Druck AG, Wauwil
info@carmendruck.ch
Tel. 041 980 44 80

Bild:
Gemeinde Wauwil

Redaktionsschluss:
Mittwoch, 21. Juli 2021,
9.00 Uhr